

2007 Bussaco Branco - Reservado

BUSSACO - BAIRRADA, Dão, PORTUGAL



Die Kellerreserven von Bussaco sind legendär, wurden nie bewegt und reichen bis in die 20iger Jahre des vorherigen Jahrhunderts zurück. Egal ob Branco oder Tinto, geht die Entwicklung meistens über mehrere Dekaden. Diese Weine wurden nie für den Export gefüllt, sondern waren ausschließlich den Hotelgästen vorbehalten. Deswegen ist das Glas meistens sehr dünn, die Korkqualität schwach und das Etikett wie aus einer Zeitreise zu uns gekommen. Trotz aller augenscheinlichen Mängel, scheinen sie dem Inhalt nichts anhaben zu können. Einzig die Flaschen haben eine aromatische und geschmackliche Varianz (bottle variation), wie das bei so vielen gereiften Altweinen der Fall sein kann. Manchmal erinnern die Tinto an alte Burgunder, Bordeaux oder Barolo, die Branco an Hunter Valley Riesling oder gereiften Graves aus dem Bordelais. Ihr Schmelz, der zarte Duft von Pinien und Eukalyptus ist typisch, die straffe Säure, die zeitlose Festigkeit und prägnante Mineralität sind atemberaubend. Nur wenige Weine auf der Welt haben über Jahrzehnte so eine Persönlichkeit und Haltbarkeit vorzuweisen. Jede einzelne dieser Flaschen wurde vom Weingutsdirektor Antonio Rocca neu verkorkt, gelabelt und verkostet.

Rebsorte Bical, Encruzado, Maria Gomez	Region Bairrada, Dão	Restzucker < 1 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 9-12°	Internationale Bewertungen 93 P. eRobertParker
Klima kontinentales Gebirgsklima, maritim	Appellation Vinho de mesa	Säure 5,5 g/l	Dekantieren / Karaffieren Ja	Lagerfähigkeit 20 und mehr
Boden Granit, Kalk	Anbau traditionell	Alkoholgehalt 13%	Empfohlenes Glas Burgunderglas	Abgefüllt durch Bussaco Palace Hotel, PT-3050261 Luso
Höhe über N.N. 100 Meter (Bairrada), 600 Meter (Dão)	Ausbau Ausbau 10-12 Monate in großen Fässern aus Kastanien- und Eichenholz (100% Neuholz)	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Die Weine des Bussaco Palace Hotels gehören ganz sicher zu den bestgehüteten Geheimnissen der Weinwelt, nicht weil sie absichtlich der Öffentlichkeit vorenthalten wurden, sondern weil sie lange Zeit ausschließlich den Gästen des Hauses vorbehalten waren. Das im neogotischen Stil gehaltene Hotel wurde in den Jahren 1888 - 1907 durch die Familie de Almeida umgebaut. Vorher war es ein Benediktinerkloster und diente als Refugium für die unehelichen Söhne des portugiesischen Königs João V. Könige und Staatsoberhäupter haben sich später auch in großer Zahl im zur Legende gewordenen Hotel einquartiert.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.